



Digitalisierung erfolgreich umsetzen!

Ein ganzheitliches modulares Beratungsportfolio der INFA GmbH für kommunale Dienstleister

Wer ist INFA?



Beste

Arbeitgeber™

INFA GmbH: mitarbeitergeführtes Beratungsunternehmen (gegr. 1993)

INFA-ISFM e. V.: betreibt angewandte Forschung und

> Entwicklung, kooperiert mit der FH Münster, aktuell 52 Mitglieder (Firmen, Kommunen,

Institutionen)

ca. 45 Mitarbeitende (i. W. Ingenieure, Natur- und Sozialinsgesamt:

wissenschaftler, Betriebswirte, Softwareentwickler)



Wer ist INFA?

Unsere Leistungen (Auszug)



- Organisationsuntersuchungen
- Managementberatung und Personalentwicklung
- Digitalisierungsberatungen
- Coaching zu betrieblichen Veränderungsprozessen
- Abfallsortierungen und -analysen
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Konzepte (inkl. AWK) und Gutachten
- Betriebsvergleiche, Benchmarking
- Forschung und Entwicklung
- ☑ Software-Entwicklung und -vertrieb

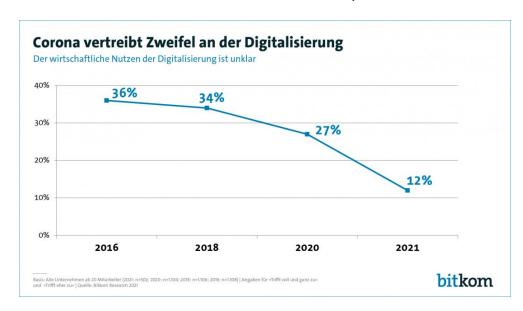
in den Bereichen

- Abfall- und Kreislaufwirtschaft
- Entsorgungslogistik
- Stadtbildpflege, Straßenreinigung und Winterdienst
- Grünflächenunterhaltung und Friedhofswesen
- Straßenunterhaltung und Straßenbetriebsdienst
- Baubetriebshöfe
- Abwasser, Energie und Klimaschutz
- Human Resources

Ausgangssituation



- Digitalisierung branchenübergreifend "in aller Munde", jedoch oftmals großer Nachholbedarf (gilt häufig insbesondere in der Kommunalwirtschaft)
- Corona-Pandemie als "Digitalisierungsbooster"…?!
- Art der Zusammenarbeit hat sich stark verändert (Videokonferenzen, MS Teams etc.)
- genauere Betrachtung sinnvoll, da oftmals unterschiedliches Verständnis (digitaler Reifegrad und Ziele)



Bildquelle: www.bitkom.org

Ausgangssituation



- im Fokus stehen sollten:
 - optimale Prozesse im Betrieb und deren passende Software-Unterstützung
 - > Automatisierung von Prozessen
 - Entwicklung neuer Dienstleistungen und Geschäftsmodelle
 - veränderte Kommunikationsformen mit Kunden
 - datengetriebene Entscheidungen



Digitalisierung ist kein Projekt.
Sie ist eine fortlaufende Bemühung!

Herausforderung der Betriebe bei der Digitalisierung

Warum ist Digitalisierung erforderlich?



Typische IT-basierte Aspekte

- fehlende / unzureichende digitale Datengrundlagen
- redundante Datenhaltung
- Medienbrüche bei Datenerfassungen zu Dokumentationszwecken usw.
- manuelle Dateneingaben zur Zeit- und Leistungserfassung
- heterogene Systemlandschaft, Schnittstellen

weitere Einflussgrößen

- rechtliche Vorgaben
- personelle und finanzielle Ressourcen
- ggf. Vorgaben aus dem AG-AN-Verhältnis
- > Veränderungswille
- oftmals fehlende Digitalkompetenz bei den Mitarbeitenden



Herausforderung der Betriebe bei der Digitalisierung

In welchen Themenfeldern ist Digitalisierung erforderlich/notwendig?





- Personalwesen
- Haushalts- und Rechnungswesen
- Controlling
- Auftragsmanagement
- Beschaffungs- und Vergabewesen
- Kommunikation
- Beschwerdemanagement
- Arbeitsschutz
- Arbeitszeit- / Leistungserfassung
- Kfz-Werkstatt
- operative Verwaltung (Disposition)
- gewerbliche/operative Bereiche
- ...

Digitalisierung umsetzen

Wie kann die Digitalisierung konkret umgesetzt werden?



INFA-Digitalisierungsphilosophie

"Pflicht":

Prozesse & keine Medienbrüche & papierarmes Büro

Ziele sollten sein:

- ☑ klare, transparente und effiziente Prozesse und Arbeitsabläufe
- ✓ Vermeidung redundanter Datenhaltung
- ☑ gezielter Einsatz unterstützender Software
- ☑ wirtschaftlicher und wettbewerbsfähiger Betrieb
- ☑ starke Service- und Kunden-Orientierung
- ☑ Bereitstellung von modernen, innovativen und neuen Produkten / Dienstleistungen

"Kür":

Innovationen und neue Geschäftsfelder für Betrieb & Kunden



ABER:

Digitalisierung = Veränderung!



Digitalisierung umsetzen

Zwei Fundamente der Digitalisierung



Wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam ein passendes betriebsindividuelles Konzept

Strategische Ausrichtung und Unternehmensziele Ziele, Vision, Strategie

Produkte und
Dienstleistungen
Portfolio

neue Organisation / neue
Prozesse
Strukturen, Prozesse

IT-Systeme etc.

Systeme,

Messgrößen

Identität 2

Werte, Überzeugungen

Wissen, Fähigkeiten

Verhalten

Was macht uns einzigartig? Was ist unsere Rolle?

Welche Werte sind uns wichtig? Wie wollen wir zusammen arbeiten?

Welche Fähigkeiten brauchen wir für neue Rahmenbedingungen?

Wie leben wir die neuen Strukturen / Prozesse?

Digitalisierung umsetzen [Hard Facts]

Wie kann der Einstieg erfolgen?



Standortbestimmung

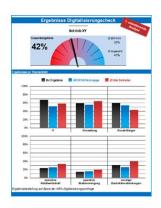
Auftakt-Workshop
Digitalisierung

Erstellen einer Prozess- und IT-Landkarte

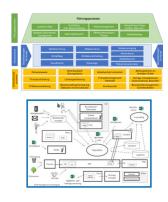
Workshop
Digitalisierungspotenziale

Umset≥ungsbeispiel

Erstellung einer digitalen Agenda





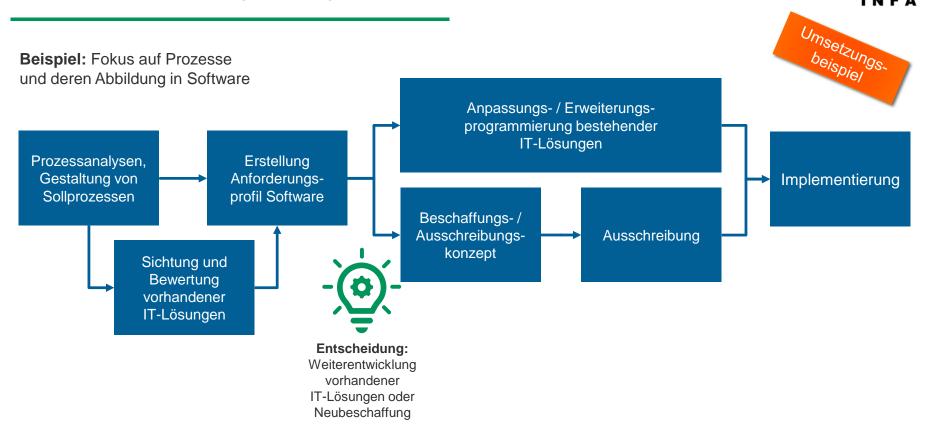






Digitalisierung umsetzen [Hard Facts]

Wie kann die Umsetzungsphase gestaltet werden?



Digitalisierung umsetzen [Soft Facts]

Wie können die Mitarbeitenden begleitet werden?



Argumente für Digitalisierung:

- "Verschlankung" der Prozesse und Vereinfachung der Abläufe
- Nachvollziehbarkeit von Daten
- Zeitgewinn
- Zugriffserleichterung
- **☑** ...



Unsicherheit bzgl.
beruflicher Zukunft,
Kontrollverlust, Ohnmacht,
Unwissen...

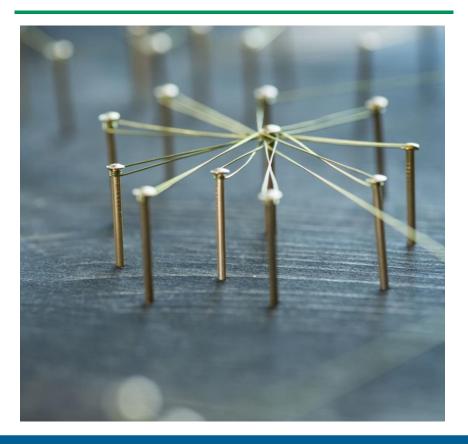
Schweigen, Hetzen, Gegenarbeiten, Unterlassen...

Prozesse und Strukturen werden nicht "gelebt"

Digitalisierung umsetzen [Soft Facts]

Wie kann man dies für und mit den Mitarbeitenden umsetzen?

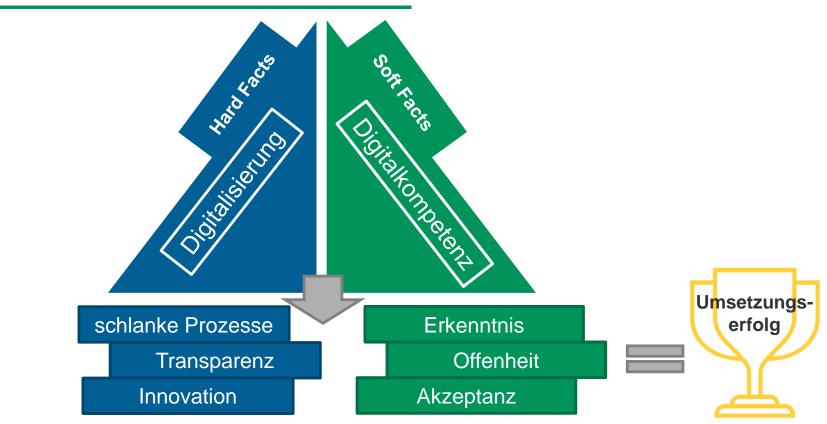




- Schaffung des Dringlichkeitsbewusstseins ("sense of urgency")
- Einbindung aller Ebenen
- Betroffene zu Beteiligten machen
- Führungskräfte stärken
- begleitende Personalentwicklung
- fortlaufend informieren
- betriebsweite Vernetzung
- Ausbau der Digitalisierungskompetenz
- Erfolge feiern

Digitalisierung erfolgreich umsetzen!

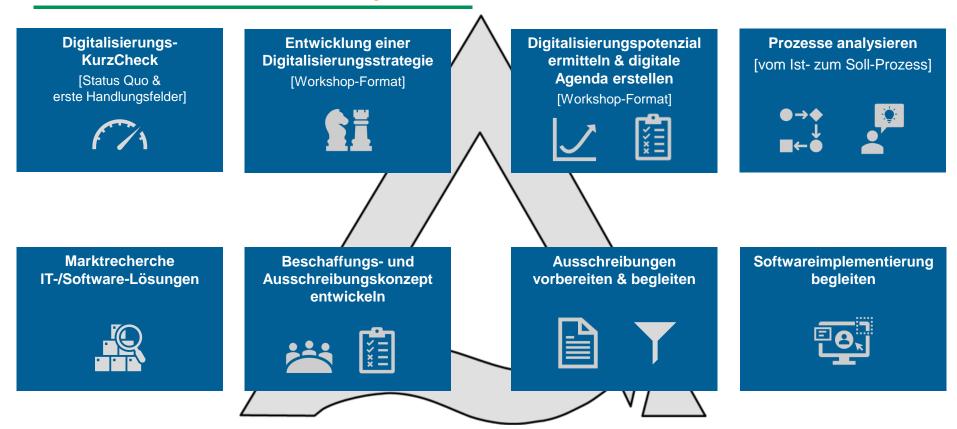




Übersicht modulares INFA-Beratungsportfolio [Hard Facts]



Gerne beraten wir Sie bei der Auswahl der richtigen Bausteine für Ihre betriebliche Situation!



Übersicht modulares INFA-Beratungsportfolio [Soft Facts]

Gerne beraten wir Sie bei der Auswahl der richtigen Bausteine für Ihre betriebliche Situation!



[Info-Veranstaltung, Seminare]



Ausbildung & Zertifizierung

"Digi-Multiplikator:in" [modulares Seminar]

"Digi-Manager:in" [modulares Aufbauseminar]



Begleitende Personalentwicklung

[Führungskräfte, Kommunikationstraining]



Change Management

[Schulungen und Multiplikatoren-Teams]



Fortbildungsangebote

[Umgang mit digitalen Medien, Mentoren-Programm]



Betriebsweite Vernetzung

lübergreifende Workshops. Rücksprachen mit Projektteam usw.1





Ausbildung & Zertifizierung

Digi-Multiplikator:in



Datum	Thema	Auszug aus den Inhalten
Tag 1	Kick-Off Einstieg ins Themenfeld Digitalisierung	 Kennenlernen Begriffe der Digitalisierung und der digitalen Transformation analoge vs. digitale Datenhaltung, Datenschutz Chancen und Hemmnisse der Digitalisierung Leitbild/Grundsätze der Digitalisierung
Tag 2	Basiswissen und Detailwissen: Prozessmanagement / Digitalisierungspotenziale	 Grundlagen (u. a. "Was ist ein Prozess?") Visualisierung von Prozessen auf unterschiedliche Weise Mögliche Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben (u. a. Ist-Prozess abbilden und Stärken / Schwächen ermitteln, Soll-Prozesse modellieren) Einführung in das Visualisierungsprogramm "yED" Übung zur Prozessaufnahme und -gestaltung
Tag 3	Basiswissen und Detailwissen: Personalentwicklung und Change Management in der Digitalisierung	 Grundlagen der Kommunikation "Wer fragt der führt" Change Management (u. a. Analyse in Veränderungsprozessen, Stakeholder, hard facts & soft facts in Digitalisierungsprozessen) Einblick in Persönlichkeitsprofile

Ausbildung & Zertifizierung

Digi-Manager:in



Datum	Thema	Auszug aus den Inhalten
Tag 4	Vertiefung Digitalisierung, IT-bezogene Aspekte	 5 Stufen der Digitalisierung Einsatzmöglichkeiten von Software in der Kommunalwirtschaft IT-Infrastruktur im Fokus Digitalisierung umsetzen
Tag 5	Basiswissen und Detailwissen: Projektmanagement mit Praxisbezug Digitalisierung	 Einstieg in das Projektmanagement Auftragsklärung mit der KUSS-Formel Arbeiten mit dem Projekt-Canvas Das Gantt-Diagramm Der Projektstrukturplan mit seinen Rollen
Tag 6	Basiswissen und Detailwissen: Projektmanagement mit Praxisbezug Digitalisierung	 Führen auf Zeit Formulierung von Arbeitspaketen sowie Controlling Risiko- und Stakeholdermanagement Unterschiede in den Projektmanagementarten Agil / Wasserfall / Hybrid

Erfolgsfaktoren der Digitalisierung



- Zur "Chefsache" machen (Geschäftsführung geht mit gutem Beispiel voran)
- Optimierung von Prozessen und Erhöhung des Technisierungs-/ Automatisierungsgrades
- Probierfreudigkeit
- Räume für Innovationen und Lernen schaffen.
- Einbindung und Eigenverantwortung von Mitarbeitenden stärken



Fazit



- Digitalisierung muss "Chefsache" sein
 - > Digitalisierung kostet (erst einmal) Geld → Bereitstellung erforderlicher Mittel
 - Digitalisierung bedeutet nicht nur den Austausch des ERP-Systems → klare Definition von Zielen und Entwicklung einer Roadmap
 - ➤ Digitalisierung bindet Mitarbeitende ⇒ Bereitstellung personeller Ressourcen
 - > aber: nicht Top-Down → Einbindung von Mitarbeitenden aller Ebenen
- Dynamik und Agilität bei der Umsetzung
 - im Bedarfsfall Zielanpassung vornehmen
 - Digitalisierung ist kein Projekt ➡ nicht endender Prozess der Erneuerung und Veränderung

Unsere Referenzen (Auszug)



Praxisbeispiel EWL Landau:



- Mitarbeiterinformation
- Erstellung einer Prozesslandkarte
- Ermittlung Digitalisierungspotenzial
- Umfassende Prozessanalysen und Erarbeitung von Soll-Prozessen
- Softwareanalyse
- Begleitung Ausschreibung
- · Implementierung Software
- · Change Managementprozess für die Ma.

Praxisbeispiel WZV:

- Marktrecherche
- Entwicklung eines Beschaffungs- und Ausschreibungskonzeptes
- Optional Begleitung Ausschreibung
- Optional Implementierung Software
- Change Managementprozess für die Ma.
- · Ausbildung von Multiplikatoren-Teams



Weitere Referenzen:

- INFA-Digitalisierungs-Check mit über 50 kommunalen Abfallwirtschafts-/Stadtreinigungsbetrieben und Baubetriebshöfen
- Marktrecherche in über 30 kommunalen Abfallwirtschafts-/Stadtreinigungsbetrieben und Baubetriebshöfen
- BEST Bottrop *)
- TBS Technische Betriebe Solingen *)
- ASG Wesel*)
- BAWN Betrieb Abfallwirtschaft Nienburg/Weser *)
- AWS Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Schaumburg *)
- AWIGO Osnabrück *)
- FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH
- SRH Stadtreinigung Hamburg



^{*)} im Rahmen von betriebsübergreifenden Gemeinschaftsprojekten

Ihr Ansprechpartner für die Digitalisierung





Herr Dr.-Ing. Nico Schulte

Tel. +49 (0) 23 82 / 9 64 – 5 07 schulte@infa.de

INFA – Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH Beckumer Straße 36 D-59229 Ahlen

